

Gottvertrauen **STATT PANIC**

Friedensboten für eine aufgewühlte Gesellschaft werden



09.10.2022 um 10:30 Uhr | Daniel Plessing | Kirche Lindenwiese

Folge des Ukrainekriegs

EU-Kommission befürchtet Stromausfälle und andere Notlagen in Europa

Die EU treibt die Sorge um, dass der Energiemangel infolge der Russlandsanktionen noch zu großen Versorgungsproblemen führen könnte. Ein zentraler Kriseninterventionsplan soll helfen.

04.10.2022, 08:14 Uhr

swp+

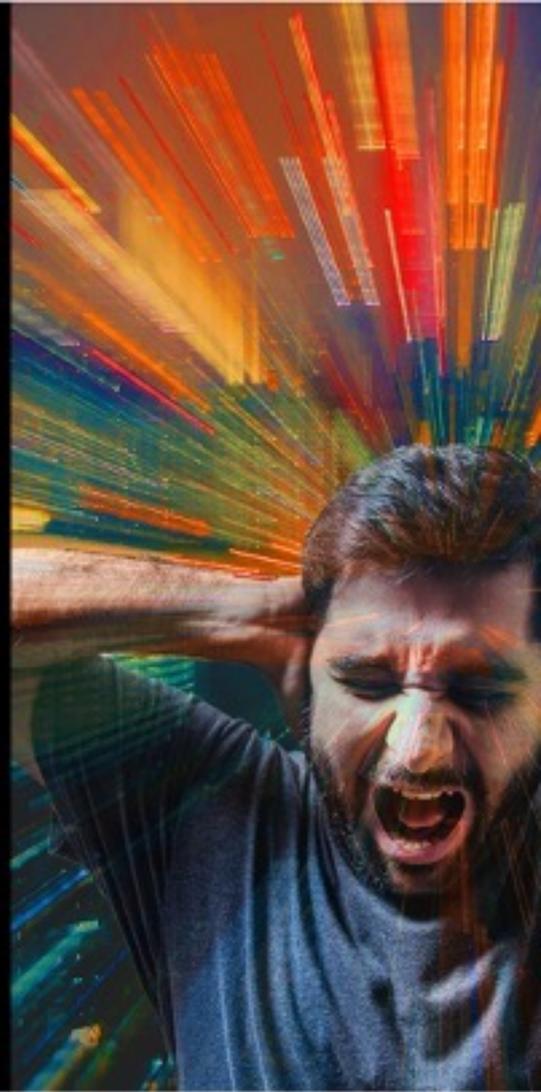
SÜDWEST PRESSE

Stromausfall in Europa

Vorbereitung auf den Blackout: Das muss man Zuhause haben

Die EU hält Blackouts wegen der aktuellen Energiekrise für möglich. Die Sorge wächst auch in der Bevölkerung. Wie bereitet man sich darauf vor?

04. Oktober 2022, 15:55 Uhr • Berlin



Möglicher Stromausfall

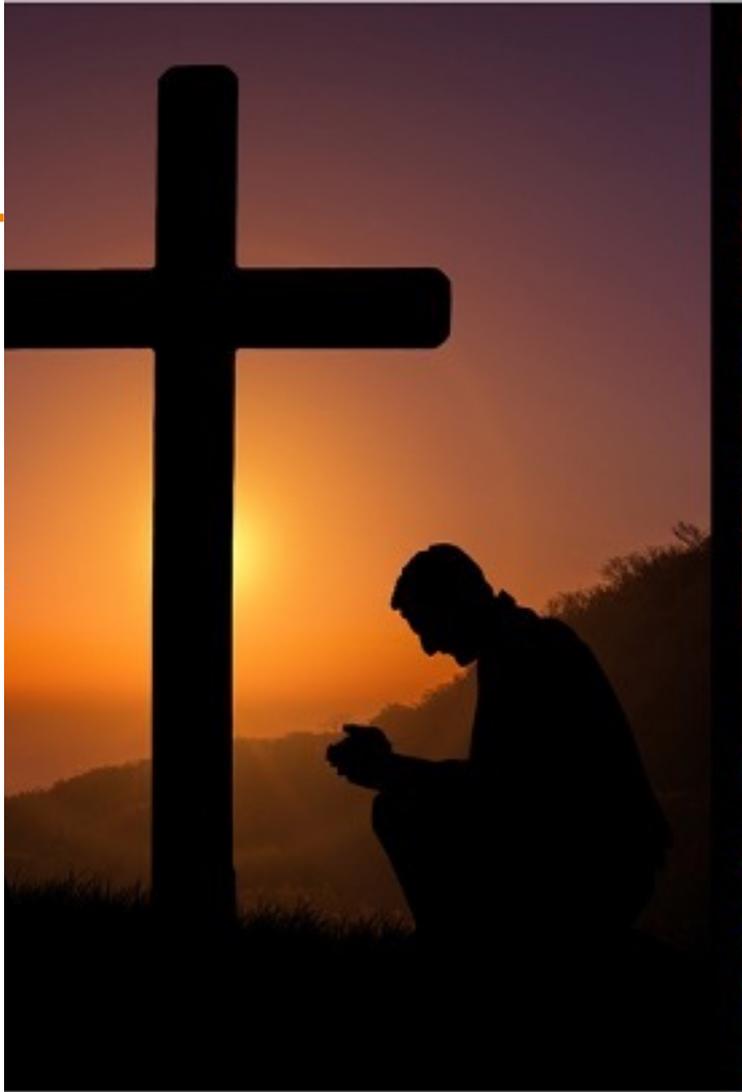
Bei einem Blackout droht der Kollaps

Stand: 07.03.2022 08:13 Uhr

Sollte es in Deutschland zu einem längeren Stromausfall kommen, hätte das katastrophale Folgen. Der Ukraine-Krieg könnte das Risiko für Cyberangriffe auf das Stromnetz steigern. Behörden sprechen von einer erhöhten Bedrohungslage.

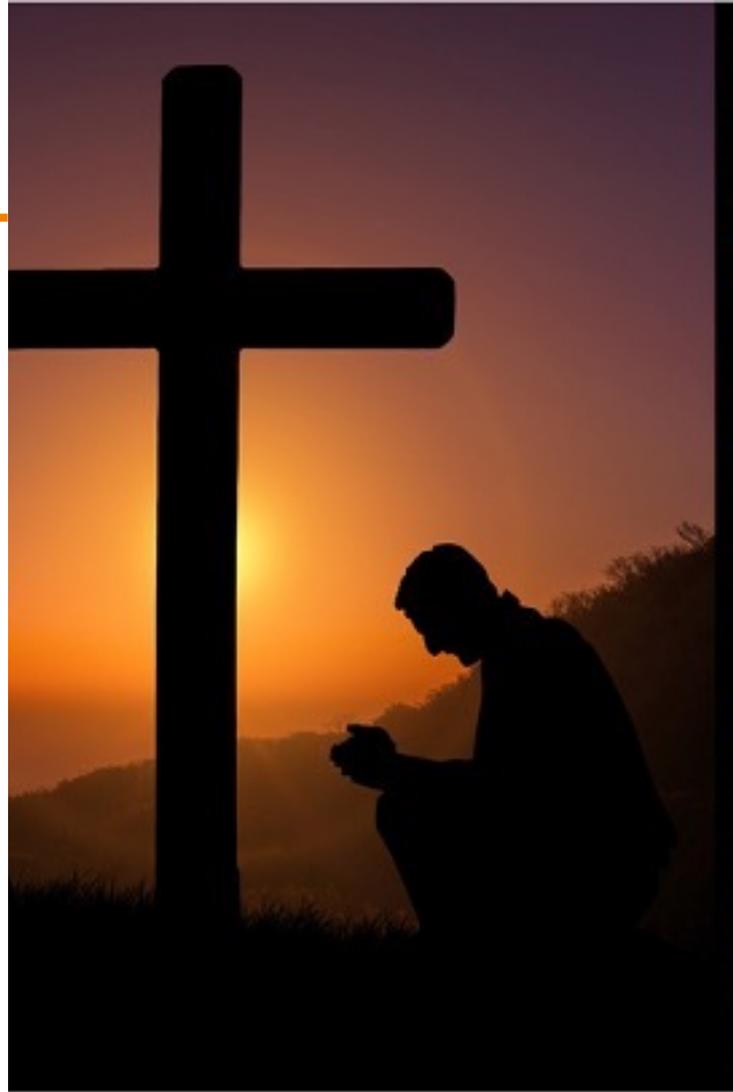
Von Jens Eberl, WDR

Apostelgeschichte 21



Apostelgeschichte 21

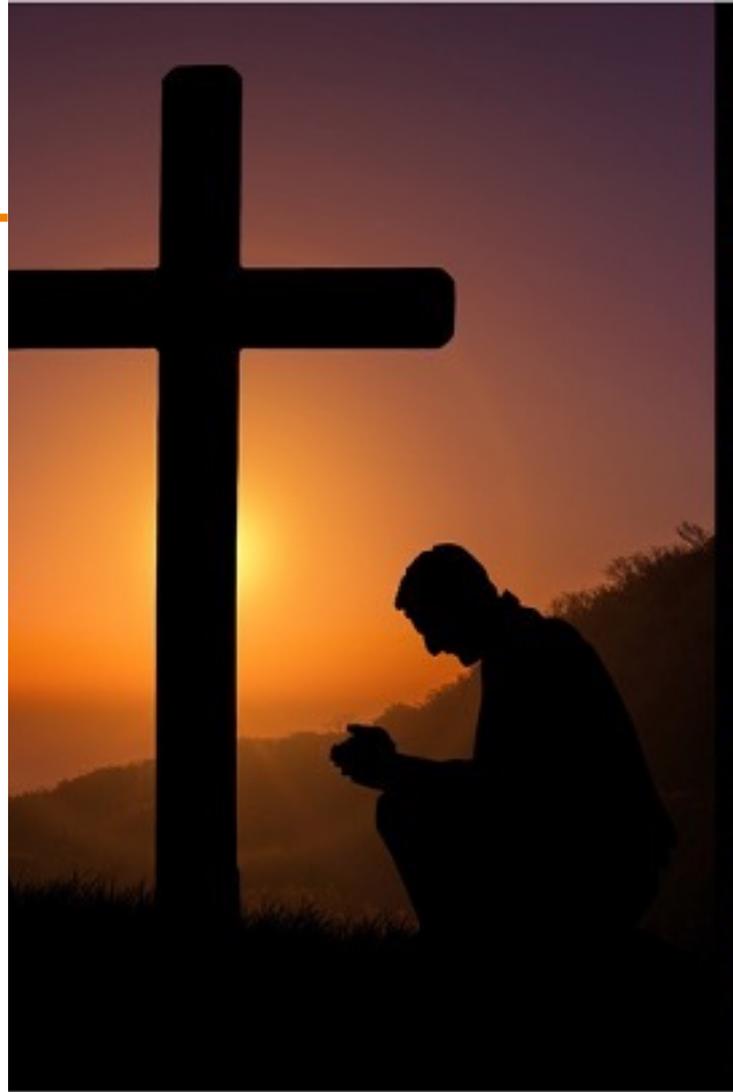
8 Am anderen Morgen gingen wir zu Fuß weiter und erreichten Cäsarea. Dort kehrten wir im Haus des Evangelisten Philippus ein.



Apostelgeschichte 21

8 Am anderen Morgen gingen wir zu Fuß weiter und erreichten Cäsarea. Dort kehrten wir im Haus des Evangelisten Philippus ein. [...]

10 Nach einigen Tagen kam aus Judäa ein Prophet namens Agabus.

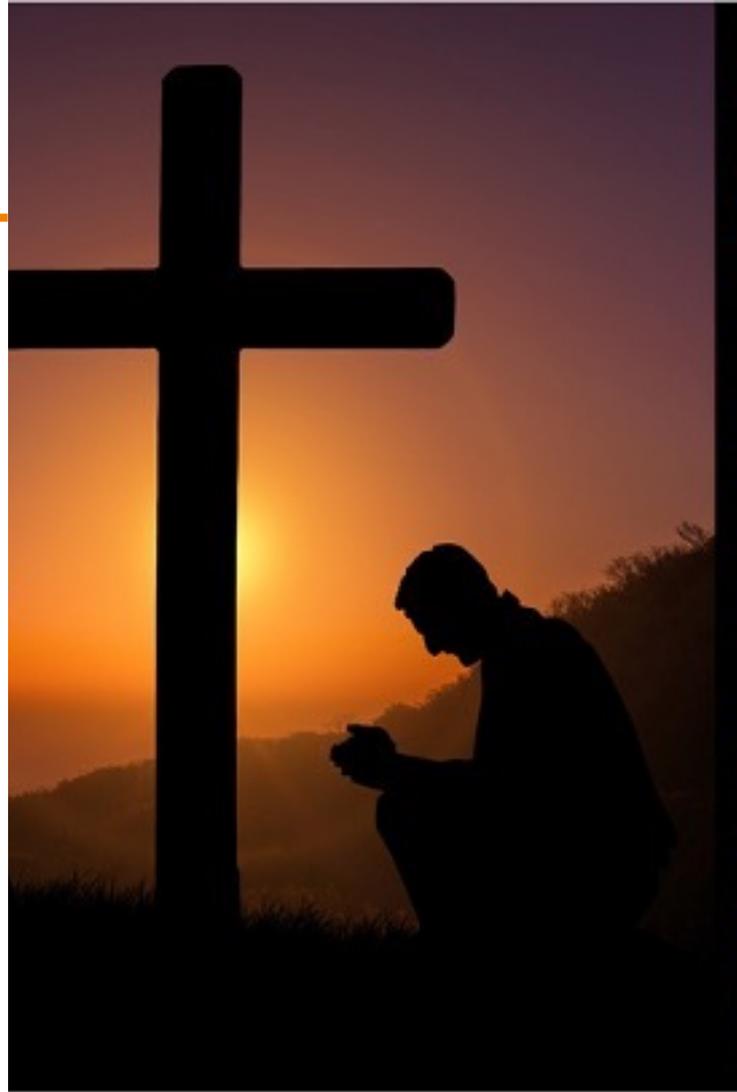


Apostelgeschichte 21

8 Am anderen Morgen gingen wir zu Fuß weiter und erreichten Cäsarea. Dort kehrten wir im Haus des Evangelisten Philippus ein. [...]

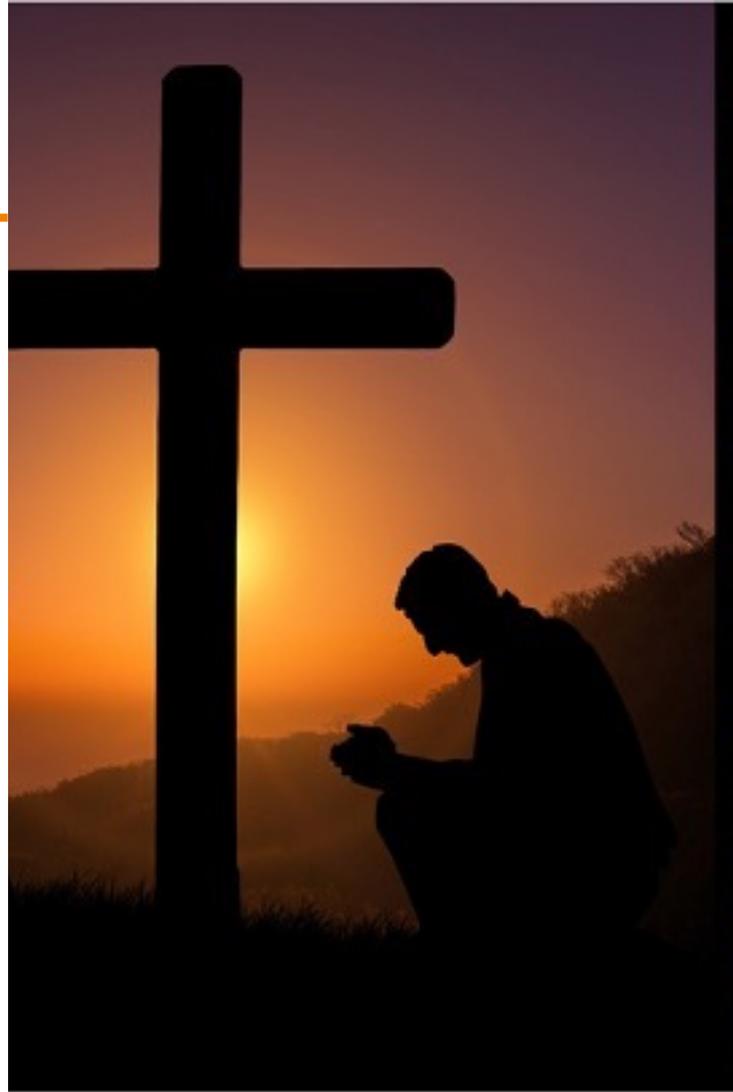
10 Nach einigen Tagen kam aus Judäa ein Prophet namens Agabus.

11 Er trat in unsere Mitte, nahm Paulus den Gürtel ab, fesselte sich damit die Hände und die Füße und sagte: „So spricht der Heilige Geist: Dem Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem genauso fesseln und ihn den Fremden ausliefern, die Gott nicht kennen.“



Apostelgeschichte 21

12 Als wir das hörten, flehten wir und ebenso die Brüder und Schwestern am Ort Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

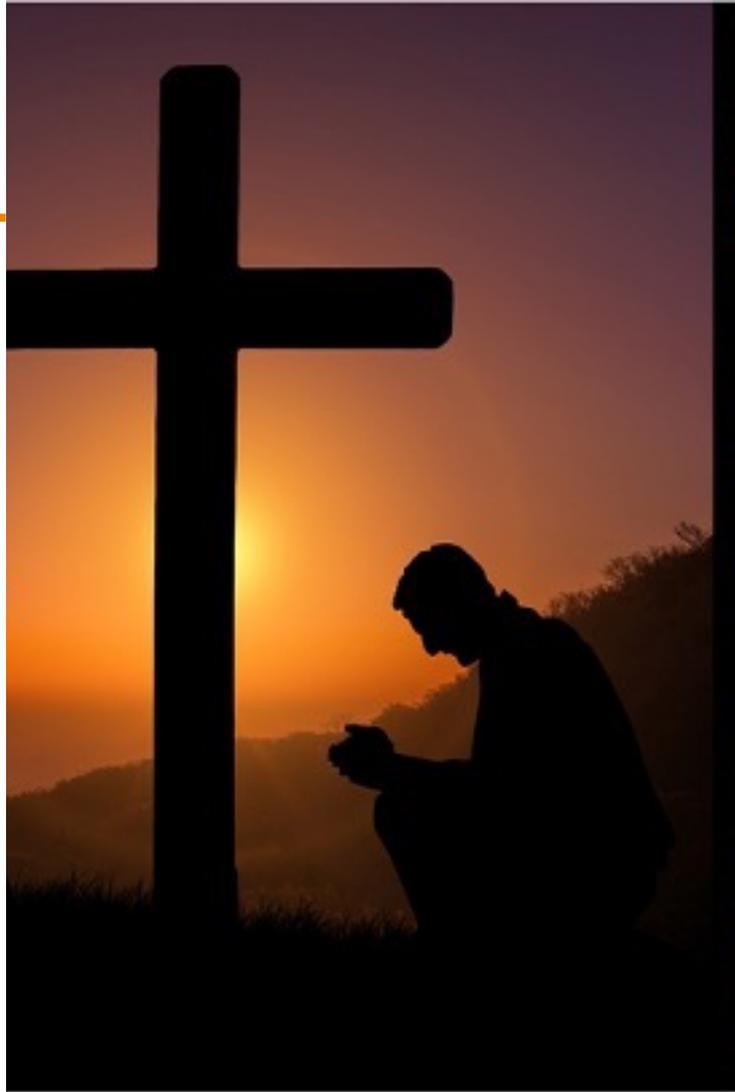


Apostelgeschichte 21

12 Als wir das hörten, flehten wir und ebenso die Brüder und Schwestern am Ort Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

13 Er aber sagte: „Warum weint ihr und macht mir das Herz schwer?

Ich bin bereit, mich in Jerusalem nicht nur fesseln zu lassen, sondern auch für Jesus, den Herrn, zu sterben.“



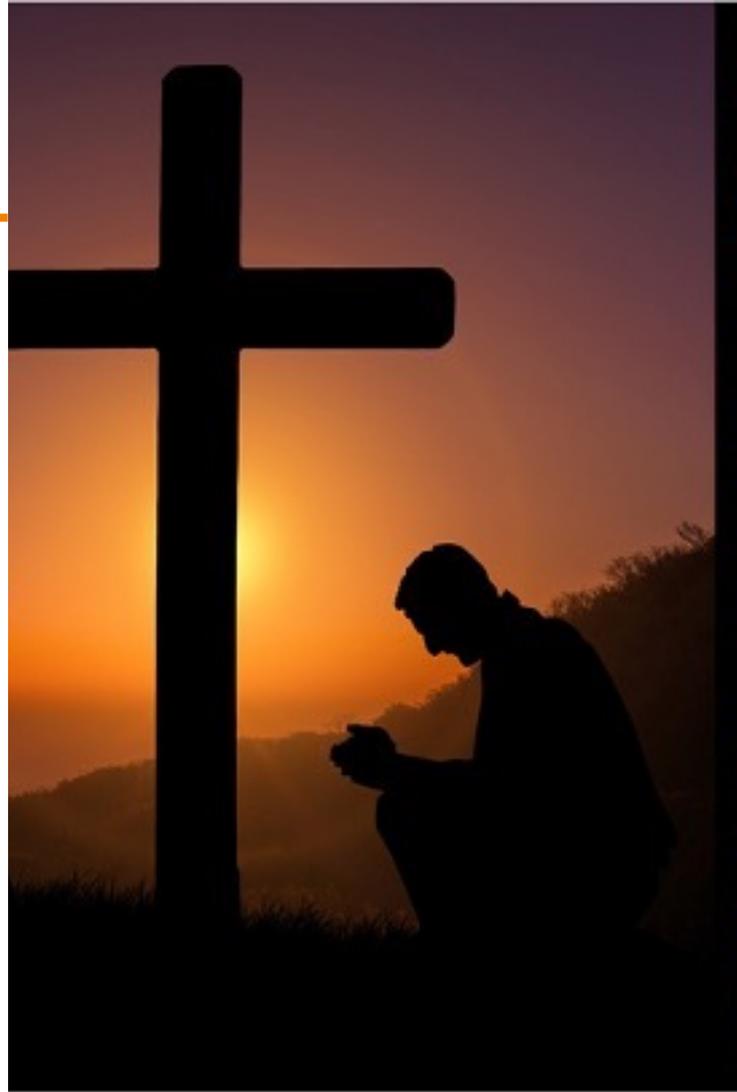
Apostelgeschichte 21

12 Als wir das hörten, flehten wir und ebenso die Brüder und Schwestern am Ort Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

13 Er aber sagte: „Warum weint ihr und macht mir das Herz schwer?

Ich bin bereit, mich in Jerusalem nicht nur fesseln zu lassen, sondern auch für Jesus, den Herrn, zu sterben.“

14 Da Paulus sich nicht umstimmen ließ, gaben wir nach und sagten: „Wie der Herr es will, so soll es geschehen!“



Apostelgeschichte 21

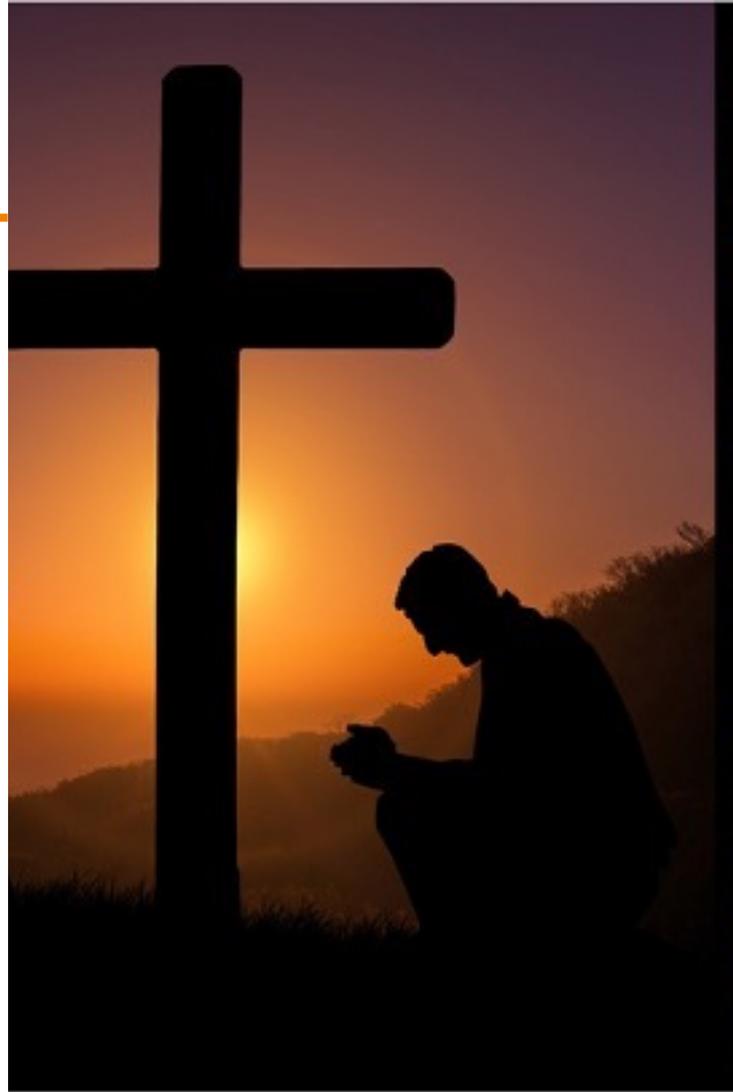
8 Am anderen Morgen gingen wir zu Fuß weiter und erreichten Cäsarea. Dort kehrten wir im Haus des Evangelisten Philippus ein.



Apostelgeschichte 21

8 Am anderen Morgen gingen wir zu Fuß weiter und erreichten Cäsarea. Dort kehrten wir im Haus des Evangelisten Philippus ein. [...]

10 Nach einigen Tagen kam aus Judäa ein Prophet namens Agabus.

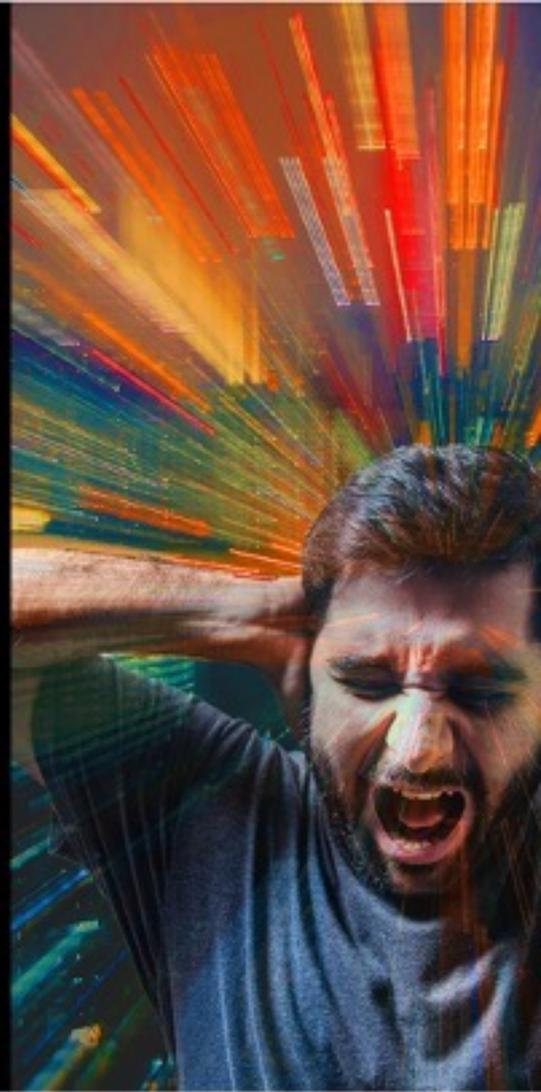
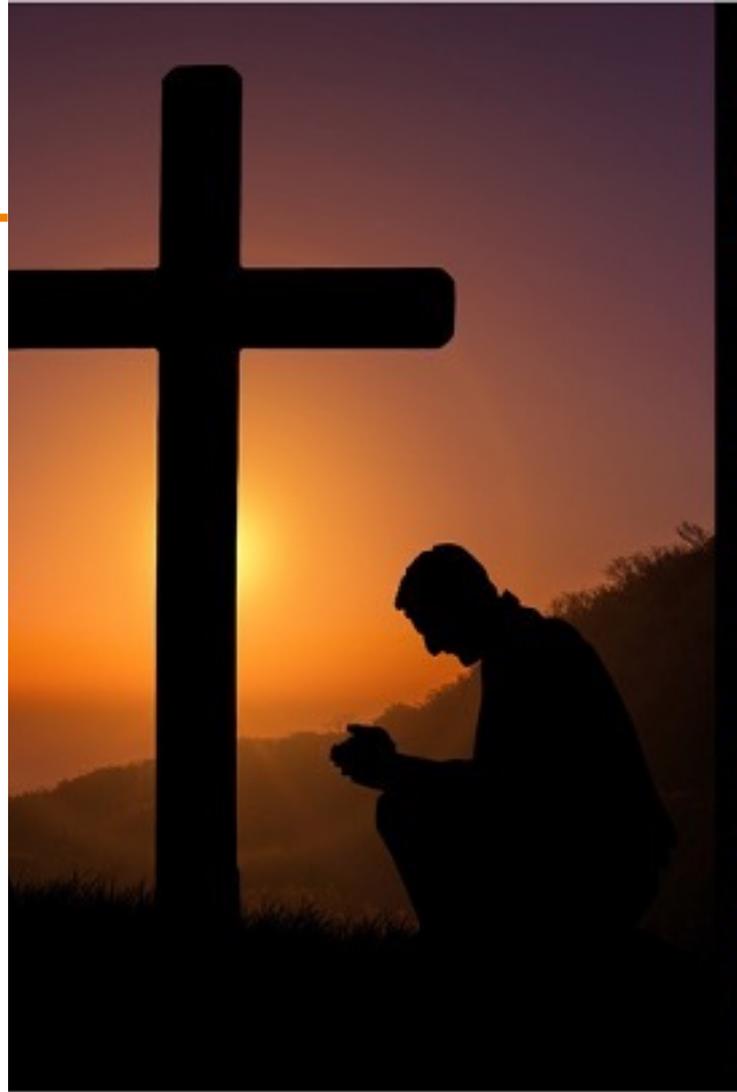


Apostelgeschichte 21

8 Am anderen Morgen gingen wir zu Fuß weiter und erreichten Cäsarea. Dort kehrten wir im Haus des Evangelisten Philippus ein. [...]

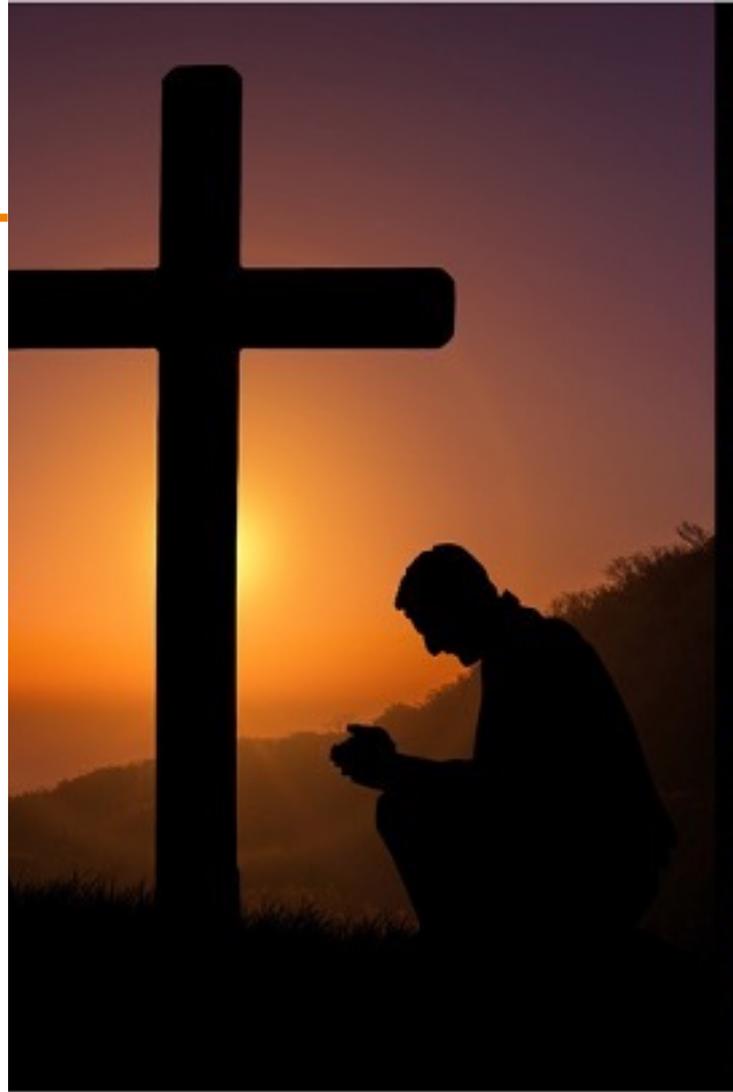
10 Nach einigen Tagen kam aus Judäa ein Prophet namens Agabus.

11 Er trat in unsere Mitte, nahm Paulus den Gürtel ab, fesselte sich damit die Hände und die Füße und sagte: „So spricht der Heilige Geist: Dem Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem genauso fesseln und ihn den Fremden ausliefern, die Gott nicht kennen.“



Apostelgeschichte 21

12 Als wir das hörten, flehten wir und ebenso die Brüder und Schwestern am Ort Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

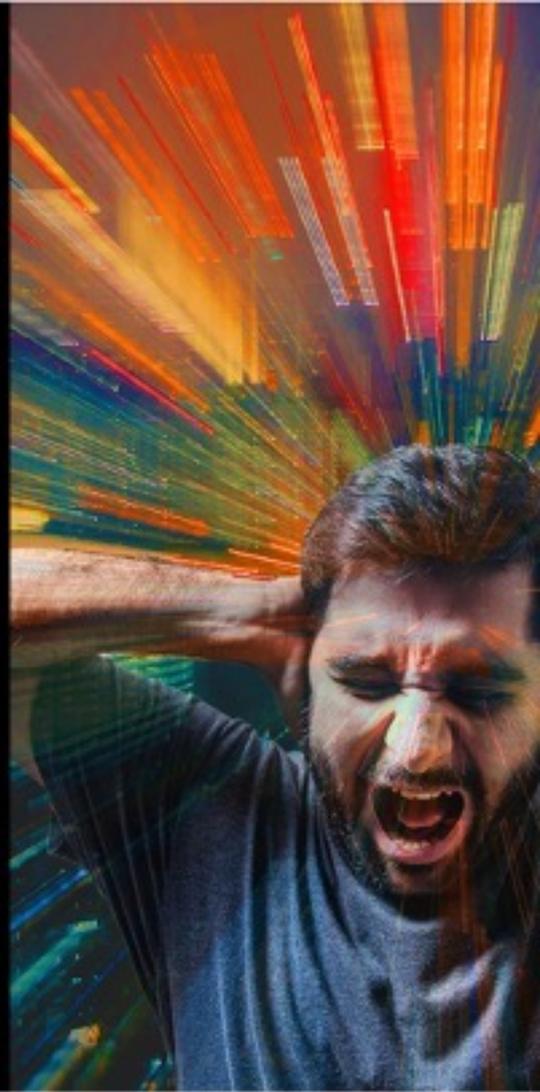
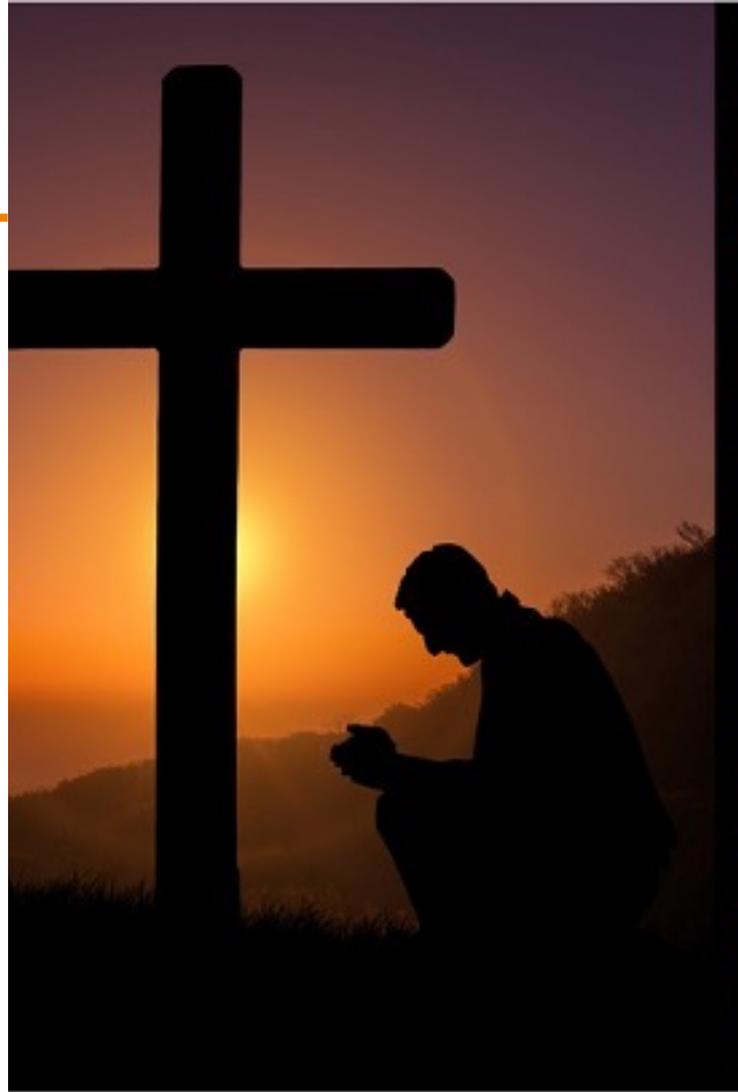


Apostelgeschichte 21

12 Als wir das hörten, flehten wir und ebenso die Brüder und Schwestern am Ort Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

13 Er aber sagte: „Warum weint ihr und macht mir das Herz schwer?

Ich bin bereit, mich in Jerusalem nicht nur fesseln zu lassen, sondern auch für Jesus, den Herrn, zu sterben.“



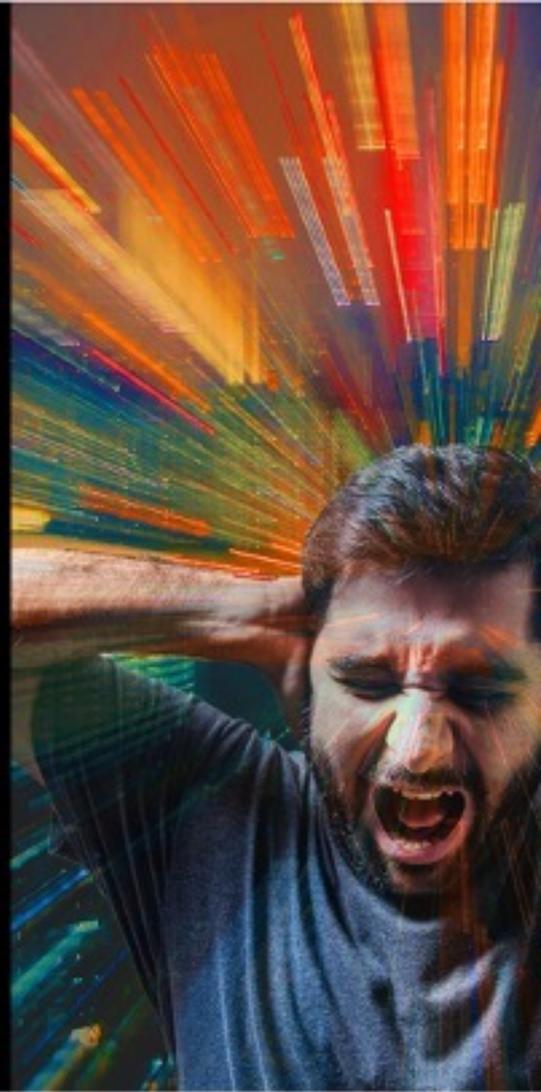
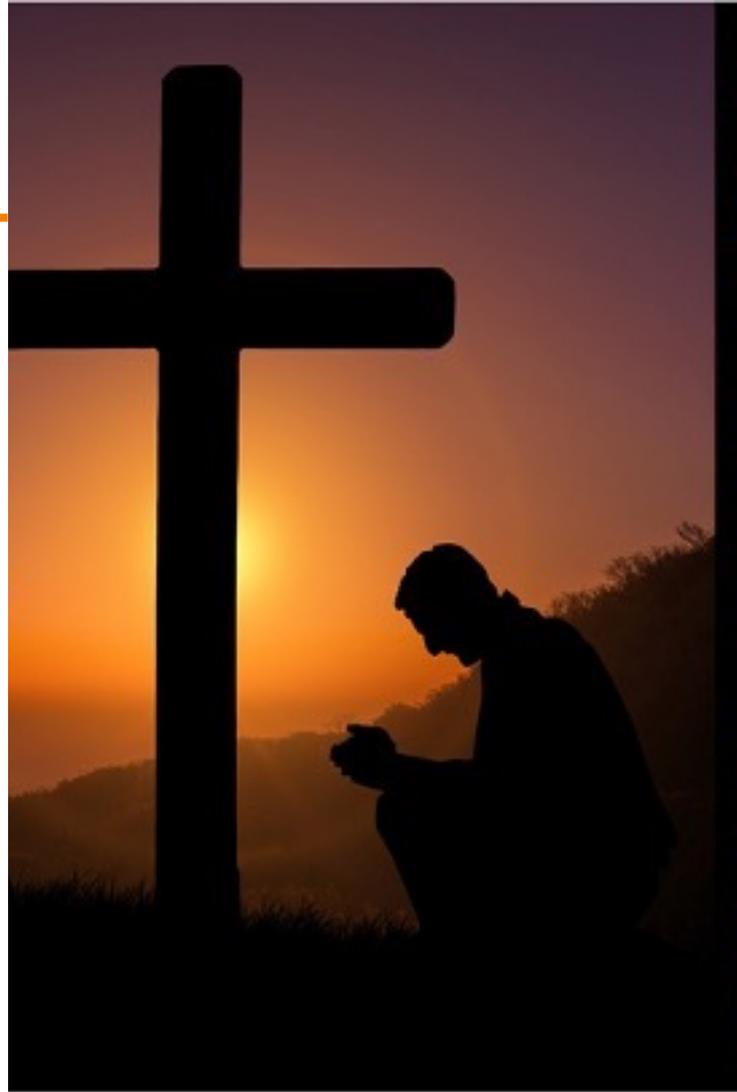
Apostelgeschichte 21

12 Als wir das hörten, flehten wir und ebenso die Brüder und Schwestern am Ort Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

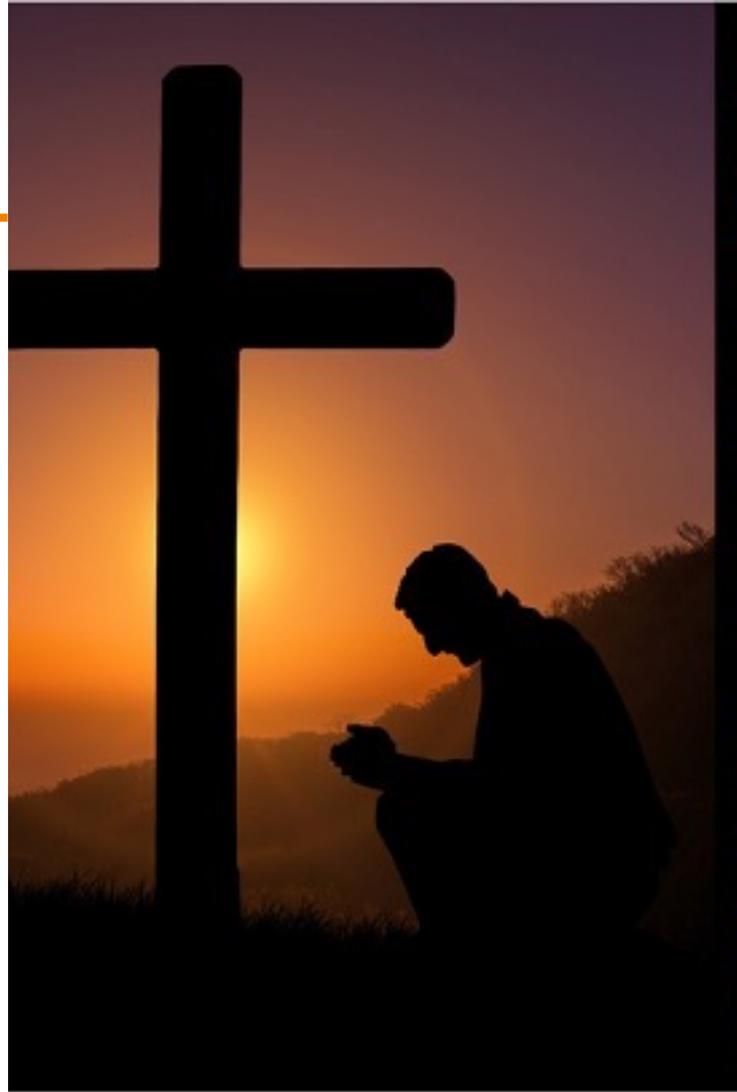
13 Er aber sagte: „Warum weint ihr und macht mir das Herz schwer?

Ich bin bereit, mich in Jerusalem nicht nur fesseln zu lassen, sondern auch für Jesus, den Herrn, zu sterben.“

14 Da Paulus sich nicht umstimmen ließ, gaben wir nach und sagten: „Wie der Herr es will, so soll es geschehen!“



in einer aufgewühlten Gesellschaft



in einer aufgewühlten Gesellschaft

1. Gottvertrauen ist ansteckend



in einer aufgewühlten Gesellschaft

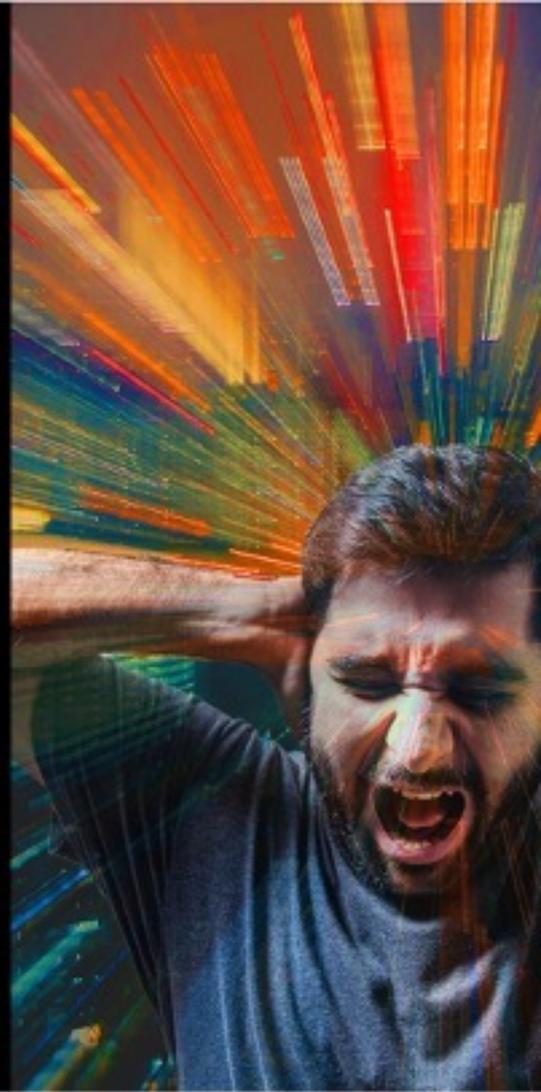
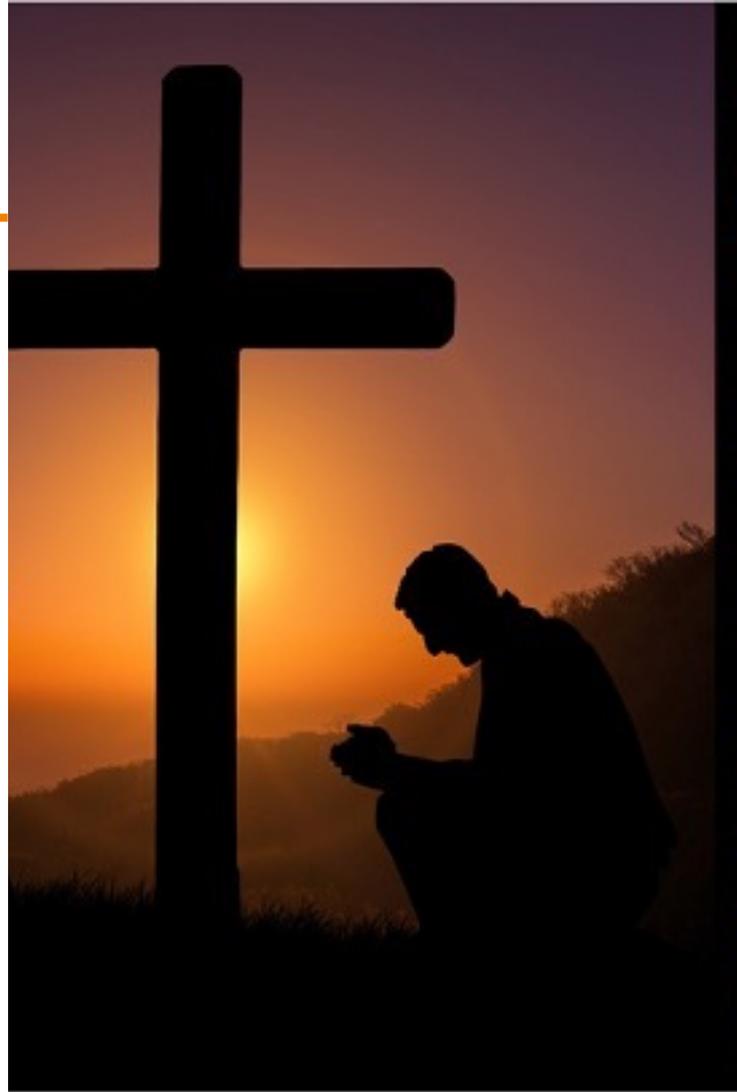
- 1. Gottvertrauen ist ansteckend**
- 2. Gottvertrauen heißt nicht, die Augen vor der bitteren Realität zu verschließen**



Friedensboten

in einer aufgewühlten Gesellschaft

1. **Gottvertrauen ist ansteckend**
2. **Gottvertrauen heißt nicht, die Augen vor der bitteren Realität zu verschließen**
3. **Unser Gottvertrauen kann zum Segen für andere Menschen werden**



Gottvertrauen **STATT PANIC**

Friedensboten für eine aufgewühlte Gesellschaft werden



09.10.2022 um 10:30 Uhr | Daniel Plessing | Kirche Lindenwiese

Das sind wir:



Menschen
aus der Region.



bodenständig und
vom Himmel inspiriert.



Gemeinsam üben wir
Gottes Liebe in der Kirche
ein



und leben sie
im Alltag.